



## Medienmitteilung

# 220'000 Mitarbeitende profitieren schweizweit von Friendly Work Space

**Bern, 25. Oktober 2016. An der diesjährigen Labelverleihung von Friendly Work Space in Bern zeichnete Gesundheitsförderung Schweiz neun neue Betriebe aus. Darunter befinden sich renommierte Unternehmen wie Credit Suisse, Bell Schweiz und Philips. Fünf weitere Unternehmen absolvierten erfolgreich das anspruchsvolle Re-Assessment. In der Schweiz profitieren somit 220'000 Arbeitnehmende von systematischen Massnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und entsprechend optimierten Arbeitsbedingungen.**

Unternehmenskultur ist ein Zusammenspiel von Verhaltensweisen, Gewohnheiten und Werten, die ein Betrieb im Lauf seiner Geschichte entwickelt. Dazu gehört auch der Umgang mit der Gesundheit. In stärkerem Mass werden heute Wohlbefinden und Gesundheit als wichtige Elemente der Betriebskultur wahrgenommen. Systematisch betriebenes Gesundheitsmanagement hilft, Werte in die Prozesse und Strukturen einer Organisation zu integrieren. Mit dem Qualitätslabel Friendly Work Space zeichnet Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitgeber für ihr vorbildliches Engagement in der betrieblichen Gesundheitsförderung aus.

An der heutigen Verleihung im Eventforum Bern hat Gesundheitsförderung Schweiz neun Betriebe von unterschiedlicher Grösse und aus unterschiedlichen Branchen erstmalig mit dem Qualitätslabel Friendly Work Space ausgezeichnet. Fünf weitere Unternehmen haben das anspruchsvolle Re-Assessment erfolgreich abgeschlossen, eines davon bereits zum zweiten Mal.

### Vom Fleischverarbeiter bis zum Finanzdienstleister

Zu den erstmals ausgezeichneten Betrieben gehört unter anderem Credit Suisse. Mit 19'876 Mitarbeitenden trägt das namhafte Finanzdienstleistungsunternehmen zahlenmässig erheblich dazu bei, dass heute 220'000 Arbeitnehmende in der Schweiz vom systematischen betrieblichen Gesundheitsmanagement profitieren. Mit dem Fleischwarenhersteller Bell konnte ein weiterer Produktionsbetrieb für sein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement ausgezeichnet werden. Zu den weiteren neu ausgezeichneten Betrieben gehören Six Group, Philips, Philips Lighting Switzerland, das Paul Scherrer Institut, die Pflegezentren der Stadt Zürich, die IV-Stelle Bern und Migros Neuenburg-Freiburg. Die Unternehmen haben in einem mehrstufigen Verfahren gezeigt, dass sie sich gemäss den Vorgaben von Friendly Work Space nachhaltig und systematisch für gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen einsetzen.

### Mit Friendly Work Space zum Erfolg

Mitarbeitende eines mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichneten Betriebs profitieren gleich mehrfach: Sie arbeiten nicht nur in einer motivierenden, respektvollen Umgebung, in der sie gefordert und gefördert werden, sondern erfahren auch fachliche und persönliche Wertschätzung. „Wer die Gesundheit seiner Mitarbeitenden fördert, stärkt nachhaltig seine Wettbewerbsfähigkeit und steigert den wirtschaftlichen Erfolg. Gesundere Mitarbeitende sind zudem innovativer, gehen kreativer mit anspruchsvollen

Fragestellungen um und entscheiden angemessener“, sagt Prof. Dr. Thomas Mattig, Direktor von Gesundheitsförderung Schweiz.

### Im Jahr 2016 ausgezeichnete Friendly Work Space-Unternehmen

Erstmals ausgezeichnete Unternehmen	Ausgezeichnet seit	Anzahl Mitarbeitende
Philips AG	2016	220
Philips Lighting Switzerland AG	2016	30
Paul Scherrer Institut	2016	2'018
SIX Group AG	2016	2'600
Pflegezentren der Stadt Zürich	2016	2'200
Bell Schweiz AG	2016	8'148
Credit Suisse	2016	19'876
IV-Stelle Bern	2016	409
Migros Neuenburg-Freiburg	2016	2'636
Erneut ausgezeichnete Unternehmen	Ausgezeichnet seit	Anzahl Mitarbeitende
VBZ Verkehrsbetriebe Zürich	2013	2'520
Kambly AG	2010	450
OPACC Software AG	2013	110
CSS Kranken-Versicherung AG	2013	2'500
Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG	2013	1'100
Committed to Friendly Work Space	Ausgezeichnet seit	Anzahl Mitarbeitende
Loterie Romande	2013	280

Alle ausgezeichneten Betriebe finden Sie unter [www.friendlyworkspace.ch](http://www.friendlyworkspace.ch)

Weitere Informationen und Bilder zur Labelverleihung finden Sie hier:

<https://gesundheitsfoerderung.ch/ueber-uns/veranstaltungen/verleihung-label-fws.html>

Für weitere Auskünfte oder Fragen steht Ihnen die Medienstelle von Gesundheitsförderung Schweiz per E-Mail [medien@gesundheitsfoerderung.ch](mailto:medien@gesundheitsfoerderung.ch) oder unter der Telefonnummer 031 350 04 04 zur Verfügung.

#### Friendly Work Space in Kürze

Aufgrund des Bedürfnisses nach einheitlichen Standards in Sachen betriebliches Gesundheitsmanagement haben führende Schweizer Unternehmen gemeinsam mit Gesundheitsförderung Schweiz die Qualitätskriterien entwickelt, die zum Erlangen des Labels Friendly Work Space erforderlich sind.

Friendly Work Space ist das Qualitätssiegel für Unternehmen, die betriebliches Gesundheitsmanagement in ihre Unternehmensstrategie integriert haben. Es richtet sich an Firmen, die nicht nur auf individuelle Verhaltensweisen fokussieren, sondern auch Massnahmen zur Optimierung der betrieblichen Rahmenbedingungen systematisch und nachhaltig umsetzen. Alle ausgezeichneten Firmen und weitere Informationen finden Sie hier: [www.friendlyworkspace.ch](http://www.friendlyworkspace.ch)

**Gesundheitsförderung Schweiz**

Gesundheitsförderung Schweiz ist eine Stiftung, die von den Kantonen und Versicherern getragen wird. Mit gesetzlichem Auftrag initiiert, koordiniert und evaluiert sie Massnahmen zur Förderung der Gesundheit (Krankenversicherungsgesetz, Art. 19). Die Stiftung unterliegt der Kontrolle des Bundes. Oberstes Entscheidungsorgan ist der Stiftungsrat. Die Geschäftsstelle besteht aus Büros in Bern und Lausanne. Jede Person in der Schweiz leistet einen monatlichen Beitrag von 20 Rappen zugunsten von Gesundheitsförderung Schweiz, der von den Krankenversicherern eingezogen wird. [www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)